

Universitätsexperte

Programmierung bei der Umsetzung
von Bildungsprojekten





Universitätsexperte

Programmierung bei der Umsetzung von Bildungsprojekten

- » Modalität: **online**
- » Dauer: **6 Monate**
- » Qualifizierung: **TECH Technische Universität**
- » Aufwand: **16 Std./Woche**
- » Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- » Prüfungen: **online**

Internetzugang: www.techtute.com/de/bildung/spezialisierung/spezialisierung-programmierung-umsetzung-bildungsprojekten

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 14

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 30

06

Qualifizierung

Seite 38

01

Präsentation

Die Qualität und Effektivität einer Bildungseinrichtung hängt in erster Linie davon ab, ob es ihr gelingt, die Fähigkeiten eines jeden Schülers zu maximieren oder nicht. Das Herzstück dieses Prozesses ist das schuleigene Bildungsprojekt. Alles andere dreht sich um diesen Kern, aus dem die wichtigsten Faktoren und Akteure des Prozesses hervorgehen werden. Aus all diesen Gründen muss ein Bildungszentrum, das eine Referenz sein will und Qualität und Effizienz in seinen Praktiken anstrebt, ein Experte in der Programmierung und Umsetzung von Bildungsprojekten sein.





“

Dieser Universitätsexperte für die Programmierung und Umsetzung von Bildungsprojekten wird Ihnen ein Gefühl der Sicherheit bei der Ausübung Ihres Berufes vermitteln, was Ihnen helfen wird, persönlich und beruflich zu wachsen"

Dieser Universitätsexperte fördert eine übergreifende Vision, die die Umsetzung oder Umgestaltung von Bildungsprojekten ermöglicht, die das Wesen des Zentrums ausmachen sollen, unabhängig von ihrer Art. Dank dieser Fortbildung sind die Bildungszentren in der Lage, ausgehend von den entsprechenden wissenschaftlichen Erkenntnissen die Grundpfeiler des Bildungsprojekts zu bilden und dabei alle Faktoren zu berücksichtigen, die bei der Planung und Umsetzung dieser Projekte berücksichtigt werden müssen. Wenn dies nicht geschieht, sind die Schulen dazu verdammt, sich von Modeerscheinungen leiten zu lassen, Zeit und Geld zu verschwenden und vor allem keinen Weg zu finden, der stabil genug ist, damit die Schüler ihn beschreiten und ihre Fähigkeiten und ihr Potenzial voll entfalten können.

Dieses Programm ist insofern einzigartig, als es die notwendigen Instrumente bereitstellt, um diesen Kern der Schule so aufzubauen, dass sie nachhaltig, lebensfähig und natürlich effizient ist. Darüber hinaus verfügt das Dozententeam über umfangreiche persönliche und berufliche Erfahrungen in allen Arten von Bildungsprojekten, was bedeutet, dass dieser Universitätsexperte nicht aus reiner Theorie, sondern aus den wissenschaftlichen Erkenntnissen der Praxis in allen Arten von Bildungszentren entwickelt wurde.

Auf der anderen Seite sorgt der Online-Modus dafür, dass die besten Experten und Fachleute in jedem der Bereiche der Programmierung und Umsetzung von Bildungsprojekten, in der Besetzung der Dozenten, die diesen Experten unterrichten, gefunden werden können.

Ein weiterer Grund, der dieses Programm einzigartig macht, ist die Spezialisierung auf alle Bereiche, die für die Programmierung und Umsetzung von Bildungsprojekten notwendig sind. Während sich andere Programme nur auf einige wenige Aspekte konzentrieren, können Sie bei der von uns angebotenen Fortbildung jeden einzelnen Bereich studieren, der Ihnen bei der Erstellung des idealen Bildungsprojekts helfen wird.

Dieser Universitätsexperte bietet einen sehr interessanten Überblick über die Programmierung und Umsetzung von Bildungsprojekten. Jeder Bildungsbeauftragte, der dieses Programm absolviert, erwirbt damit eine der nützlichsten Kompetenzen für seine berufliche Laufbahn. Jede einzelne Schule hat ihre eigenen Bildungsprojekte. Es liegt an uns, sie zu programmieren, zu verwalten, zu leiten oder umzusetzen, um die gewünschten Lernziele für unsere Schüler zu erreichen.

Dieser **Universitätsexperte in Programmierung bei der Umsetzung von Bildungsprojekten** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Programmierung in der Umsetzung von Bildungsprojekten vorgestellt werden
- ♦ Sein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt liefert wissenschaftliche und praktische Informationen zu den Disziplinen, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- ♦ Neues aus Programmierung bei der Umsetzung von Bildungsprojekten
- ♦ Er enthält praktische Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ♦ Mit besonderem Schwerpunkt auf innovativen Methoden in der Programmierung bei der Umsetzung von Bildungsprojekten
- ♦ Ergänzt wird dies durch theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Verfügbarkeit von Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Aktualisieren Sie Ihr Wissen durch den Universitätsexperten in Programmierung bei der Umsetzung von Bildungsprojekten"

“

Dieser Universitätsexperte ist aus zwei Gründen die beste Investition, die Sie bei der Wahl eines Fortbildungsprogramms tätigen können: Sie aktualisieren nicht nur Ihre Kenntnisse in der Programmierung bei der Umsetzung von Bildungsprojekten, sondern erhalten auch eine Qualifikation der TECH Technologischen Universität"

Zu den Dozenten gehören Fachleute aus dem Bereich der Programmierung bei der Durchführung von Bildungsprojekten, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einfließen lassen, sowie anerkannte Spezialisten, die zu Referenzgesellschaften und renommierten Universitäten gehören.

Dank seiner multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, wird es den Fachleuten ermöglicht, in einer situieren und kontextbezogenen Weise zu lernen, d. h. in einer simulierten Umgebung, die ein immersives Lernen ermöglicht, das auf die Ausführung in realen Situationen programmiert ist.

Das Konzept dieses Universitätsprogramms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Pädagogen versuchen müssen, die verschiedenen Situationen der Berufspraxis zu lösen, die während des gesamten Programms auftreten. Dazu steht dem Erzieher ein innovatives interaktives Videosystem zur Verfügung, das von anerkannten Experten auf dem Gebiet der Programmierung bei der Umsetzung von Bildungsprojekten mit umfangreicher Dozentenerfahrung entwickelt wurde.

Steigern Sie Ihre Entscheidungssicherheit, indem Sie Ihr Wissen mit diesem Universitätsexperten auf den neuesten Stand bringen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte in der Programmierung bei der Durchführung von Bildungsprojekten zu informieren und die Bildung Ihrer Schüler zu verbessern.



02 Ziele

Der Universitätsexperte in Programmierung bei der Durchführung von Bildungsprojekten zielt darauf ab, die Leistung der Fachkräfte zu erleichtern, indem er den Studenten eine fortgeschrittene, spezialisierte Weiterbildung anbietet, die auf theoretischem und instrumentellem Wissen basiert und es ihnen ermöglicht, die notwendigen Kompetenzen und Fähigkeiten zu erwerben und zu entwickeln, um eine Qualifikation als Fachkraft in der Entwicklungszusammenarbeit zu erlangen.





“

Dieses Programm ist darauf ausgerichtet, dass Sie Ihre Kenntnisse in der Programmierung bei der Umsetzung von Bildungsprojekten auf den neuesten Stand bringen und dabei die neuesten Bildungstechnologien einsetzen können, um mit Qualität und Sicherheit zur Entscheidungsfindung und Betreuung Ihrer Schüler beizutragen"



Allgemeine Ziele

- ♦ Die wichtigsten Elemente des Bildungsprojekts kennen
- ♦ Personen im Bildungsbereich schulen, um die von ihnen genutzten Bildungsprojekte zu verbessern oder ein innovatives Projekt zu entwickeln, das sie selbst geschaffen haben oder das auf Fakten beruht
- ♦ Die einzelnen Phasen der Programmierung und Umsetzung eines Bildungsprojekts studieren
- ♦ Analyse der wesentlichen Faktoren, die bei der Programmierung und Durchführung eines Bildungsprojekts berücksichtigt werden müssen
- ♦ Eine globale Sicht auf den gesamten Prozess zu erhalten und nicht nur eine voreingenommene Position
- ♦ Die Rolle der einzelnen Bildungsakteure in jeder Phase der Programmierung und Umsetzung des Bildungsprojekts verstehen
- ♦ Vertiefung der wesentlichen Faktoren für den Erfolg des Bildungsprojekts
- ♦ Experte für die Leitung oder Teilnahme an einem hochwertigen Bildungsprojekt werden
- ♦ Unterstützung der Studenten bei der Entwicklung der Kompetenzen, die für die Programmierung und Umsetzung von Bildungsprojekten erforderlich sind
- ♦ Die Studenten mit den notwendigen Werkzeugen für die Erstellung ihres eigenen innovativen Bildungsprojekts ausstatten





Spezifische Ziele

Modul 1. Einführung in das Bildungsprojekt

- Das Konzept des Bildungsprojekts verstehen
- Untersuchung der beliebtesten Ansätze für Bildungsprojekte
- Die Anfänge innovativer Bildungsprojekte kennenlernen
- Den Zweck von Bildungsprojekten analysieren
- Die Lernziele und den Prozess zur Erreichung dieser Ziele festlegen
- Beurteilung der möglichen Zentren, in denen das Bildungsprojekt durchgeführt werden kann
- Wissen, welche Faktoren bei der Programmierung und Umsetzung von Bildungsprojekten entscheidend sind
- Herausfinden, welche Akteure in den Prozess der Programmierung und Umsetzung von Bildungsprojekten involviert sind
- Den Inhalt des Bildungsprojekts verstehen
- Die von den Zentren verfolgten Ziele mit der Entwicklung des Bildungsprojekts vertiefen
- Analyse der Ergebnisse, die mit dem Bildungsprojekt erzielt werden sollen
- Alle wichtigen Aspekte der Entwicklung der Programmierung und Umsetzung eines Bildungsprojekts verstehen

Modul 2. Arten von Bildungsprojekten

- Analyse der wichtigsten Faktoren in der Programmierungsphase des Bildungsprojekts
- Ganzheitliche Untersuchung der Umstände, die in der Programmierungsphase des Bildungsprojekts berücksichtigt werden müssen
- Das notwendige soziale Umfeld vor der Durchführung des Bildungsprojekts zu untersuchen
- Die wichtigsten psychologischen Aspekte für die angemessene Planung des Bildungsprojekts bestimmen
- Die Faktoren des kulturellen Umfelds verstehen, die die Effektivität bei der Programmierung eines Bildungsprojekts bestimmen
- Erschließung des Bereichs der neuen Technologien, die für die Planung eines Bildungsprojekts relevant sind
- Vertiefung des ethischen Rahmens, der bei der Programmierung von Bildungsprojekten zu berücksichtigen ist
- Verständnis für das geschäftliche Umfeld, das für die Programmierung von Bildungsprojekten erforderlich ist
- Die Notwendigkeit der Kohärenz zwischen den Zielen des Zentrums und der Programmierung des Bildungsprojekts erkennen
- Die Berücksichtigung des familiären und schulischen Bereichs als grundlegender Faktor bei der Programmierung von Bildungsprojekten
- Analyse der Bildungsakteure, die an der Planung eines Bildungsprojekts beteiligt sind
- Bestimmung der Schritte zur effizienten Durchführung einer SWOT-Analyse, um den Programmierungsprozess von Bildungsprojekten zu steuern



Modul 3. Vorteile der Umsetzung eines Bildungsprojekts

- ♦ Den rechtlichen Rahmen verstehen, der für die Integration des Bildungsprojekts in das Zentrum gilt
- ♦ Die wesentlichen Faktoren für die Integration des Bildungsprojekts in der Schule berücksichtigen
- ♦ Analyse der Integration des Bildungsprojekts in den Aktionsplan der Schule für den Unterricht
- ♦ Studieren Sie die Integration des Bildungsprojekts in den Plan für Schulabsentismus der Schule
- ♦ Ermitteln, auf welche Weise das Bildungsprojekt in den Integrationsplan der Schule eingebunden werden kann
- ♦ Untersuchung des Prozesses der Integration des Bildungsprojekts in den Koexistenz- und Gleichstellungsplan der Schule
- ♦ Untersuchung der Schritte zur Integration des Bildungsprojekts in den Übergangsplan der Schule zwischen den Stufen
- ♦ Erarbeiten von Möglichkeiten zur Integration des Bildungsprojekts in den Leseförderungsplan der Schule
- ♦ Erwägen der Entwicklung eines Schulaufnahmeplans, der das Bildungsprojekt der Schule einbezieht
- ♦ Vereinbarung über den Prozess der Übernahme des Bildungsprojekts durch die einzelnen Bildungsakteure der Schule
- ♦ Die Methode zur Integration des Bildungsprojekts in die internen Regelungen der Schule verstehen
- ♦ Untersuchung weiterer möglicher Bereiche für die Integration des Bildungsprojekts in verschiedenen Bereichen innerhalb der Struktur der Schule

Modul 4. Umstände, die die Programmierung und Umsetzung des Bildungsprojekts beeinflussen

- ♦ Die grundlegenden Schritte für die Umsetzung eines effizienten und effektiven Bildungsprojekts kennen
- ♦ Bestimmung der Schlüsselfaktoren für die ordnungsgemäße und qualitativ hochwertige Durchführung des Bildungsprojekts
- ♦ Verständnis für den notwendigen Umfang der Führung in der Implementierungsphase des Bildungsprojekts
- ♦ Analyse der wesentlichen Vorbereitungen für die Umsetzung des Bildungsprojekts in der Schule
- ♦ Untersuchung der Situation in der Umsetzungsphase des Bildungsprojekts
- ♦ Herausfinden, welche Bedeutung der Bereich der Bewusstseinsbildung in der Umsetzungsphase des Bildungsprojekts hat
- ♦ Die Schritte in der Umsetzungsphase des Bildungsprojekts ausarbeiten können
- ♦ Kennenlernen verschiedener Möglichkeiten zur Durchführung des Bildungsprojekts im Zentrum



Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie den ersten Schritt, um sich über die neuesten Entwicklungen in der Programmierung bei der Umsetzung von Bildungsprojekten zu informieren"

03

Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Experten für die Programmierung bei der Durchführung von Bildungsprojekten, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Experten an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.





“

Erfahren Sie von führenden Fachleuten alles über die neuesten Fortschritte bei den Verfahren auf dem Gebiet der Programmierung bei der Durchführung von Bildungsprojekten"

Leitung



Hr. Pattier Bocos, Daniel

- ◆ Forscher und Universitätsdozent an der Fakultät für Erziehungswissenschaften der Universität Complutense in Madrid
- ◆ Finalist für die beste Lehrkraft 2018 in Spanien bei den Educa Abanca Awards

Professoren

Hr. Boulind, Andrew

- ◆ Spezialist für neue Technologien
- ◆ Koordination für digitales Lernen in Großbritannien
- ◆ Mitarbeitender Dozent an der Universität CEU Cardenal Herrera

Dr. Elvira-Valdés, María Antonieta

- ◆ Promotion in Sozial- und Geisteswissenschaften
- ◆ Dozentin an der Universität
- ◆ Spezialistin für soziale Dynamik
- ◆ Psychologin und Erziehungsberaterin

Fr. Hidalgo Pérez, Miriam

- ◆ Spezialistin für das Management von Bildungszentren
- ◆ Lehrkraft, Expertin für sonderpädagogischen Förderbedarf und Beraterin für Berufsberatung
- ◆ Mitglied des Managementteams eines Bildungszentrums in der Region Madrid

Fr. Lozano Morote, María

- ◆ Anwältin, MBA, Mediatorin und Expertin für das Management von Bildungsprojekten
- ◆ Projektleitung für Bildungsprojekte in einer spanischen Bildungsstiftung



Dr. Muñoz Hevia, Juan Carlos

- ◆ Promotion in Marketing, MBA
- ◆ Spezialist für Wirtschaft und Business
- ◆ Experte für kaufmännisches Management
- ◆ Universitätsdozent

Hr. Ortiz Gómez, Juan Saunier

- ◆ Spezialisierung auf pädagogische Führung in Zentren für Veränderungs- und Innovationsprozesse
- ◆ Experte für Management und Leitung von Bildungszentren
- ◆ Lehrkraft für Mittel- und Oberstufe, mit Erfahrung als Leiter eines Bildungszentrums

Dr. Paredes Giménez, Jorge

- ◆ Promotion in Pädagogik
- ◆ Spezialist für Management und Leitung von Bildungszentren
- ◆ Lehrkraft und Leitung eines Bildungszentrums in der Region Valencia

Hr. Sánchez García, Fernando

- ◆ Experte für Social Media Marketing
- ◆ Projektleitung und Koordination
- ◆ Organisation und Leitung von sozialpädagogischen Programmen mit Erfahrung in den Bereichen Verwaltung, Marketing und Personalwesen, sowie Lehrkraft der Grundschulbildung

04

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten aus den besten internationalen Bildungszentren und Universitäten entwickelt, die sich der Bedeutung einer innovativen Fortbildung bewusst sind und sich für eine qualitativ hochwertige Lehre durch neue Bildungstechnologien einsetzen.





“

Dieser Universitätsexperte in Programmierung bei der Umsetzung von Bildungsprojekten enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt"

Modul 1. Einführung in das Bildungsprojekt

- 1.1. Was ist ein Bildungsprojekt?
 - 1.1.1. Beschreibung
 - 1.1.1.1. Planung des Prozesses zur Erreichung des Ziels
 - 1.1.1.2. Auswirkungen des Prozesses
 - 1.1.1.3. Präsentation der Ergebnisse
 - 1.1.2. Das Problem erkennen
 - 1.1.3. Bekämpfung der Ursachen und Folgen
 - 1.1.3.1. SWOT-Analyse
 - 1.1.3.2. Formulierung von Aktionen
 - 1.1.4. Diagnose der problematischen Situation
 - 1.1.4.1. Standort und Situation des Projekts
 - 1.1.4.2. Zeitmanagement
 - 1.1.4.3. Vorher festgelegte Ziele und Vorgaben
 - 1.1.5. Innovative Bildungsprojekte: Wo kann man anfangen?
 - 1.1.5.1. Die beste Alternative
 - 1.1.5.2. Untersuchung oder Diagnose der problematischen Situation
- 1.2. Wofür ist es gedacht?
 - 1.2.1. Veränderungen in der Umgebung erzeugen
 - 1.2.1.1. Change Management
 - 1.2.1.2. Überprüfung des Problems und seiner Lösung
 - 1.2.1.3. Institutionelle Unterstützung
 - 1.2.1.4. Überprüfung der Fortschritte
 - 1.2.1.5. Welche spezielle Zielgruppe von Schülern wird bedient?
 - 1.2.2. Transformieren und ermöglichen
 - 1.2.2.1. Soziale Dynamik
 - 1.2.2.2. Das Problem eingrenzen
 - 1.2.2.3. Themen von gemeinsamem Interesse
 - 1.2.3. Die Realität verändern
 - 1.2.3.1. Die operative Einheit
- 1.2.4. Kollektives Handeln
 - 1.2.4.1. Durchführung von kollektiven Aktionen und Aktivitäten
 - 1.2.4.2. Spontane Aktivitäten
 - 1.2.4.3. Strukturierte Aktivitäten
 - 1.2.4.4. Kollektives Handeln und Sozialisierung
 - 1.2.4.5. Kollektives Handeln und Stigmatisierung
 - 1.2.4.6. Kollektives Handeln, Übergang und Vertrauen
- 1.3. Ursprung
 - 1.3.1. Planung des Prozesses zur Erreichung eines Bildungsziels
 - 1.3.1.1. Definition der Ziele
 - 1.3.1.2. Rechtfertigung des Projekts
 - 1.3.1.3. Relevanz des Projekts
 - 1.3.1.4. Beitrag zur Bildungsgemeinschaft
 - 1.3.1.5. Durchführbarkeit der Implementierung
 - 1.3.1.6. Beschränkungen
 - 1.3.2. Ziele des Lernprozesses
 - 1.3.2.1. Erreichbar und messbar
 - 1.3.2.2. Beziehung zwischen den Zielen und dem gestellten Problem
- 1.4. Empfänger
 - 1.4.1. Bildungsprojekte, die in einem bestimmten Zentrum oder einer bestimmten Einrichtung durchgeführt werden
 - 1.4.1.1. Schüler
 - 1.4.1.2. Bedürfnisse des Zentrums
 - 1.4.1.3. Beteiligte Lehrkräfte
 - 1.4.1.4. Führungskräfte
 - 1.4.2. Bildungsprojekte im Zusammenhang mit einem Bildungssystem
 - 1.4.2.1. Vision
 - 1.4.2.2. Strategische Ziele
 - 1.4.2.3. Politische Ressourcen
 - 1.4.2.4. Soziale Ressourcen
 - 1.4.2.5. Pädagogische Ressourcen
 - 1.4.2.6. Normative Ressourcen
 - 1.4.2.7. Finanzielle Mittel

- 1.4.3. Bildungsprojekte außerhalb des Bildungssystems
 - 1.4.3.1. Beispiele
 - 1.4.3.2. Ergänzende Ansätze
 - 1.4.3.3. Reaktiv/Proaktiv
 - 1.4.3.4. Agenten des Wandels
 - 1.4.3.5. Öffentlich/privat
- 1.4.4. Spezialisierte Bildungsprojekte für das Lernen
 - 1.4.4.1. Besonderer sonderpädagogischer Förderbedarf
 - 1.4.4.2. Lernen als Motivation
 - 1.4.4.3. Selbsteinschätzung und Motivation
 - 1.4.4.4. Aus der Forschung lernen
 - 1.4.4.5. Beispiele: Verbesserung des täglichen Lebens
- 1.5. Faktoren
 - 1.5.1. Analyse der Bildungssituation
 - 1.5.1.1. Etappen
 - 1.5.1.2. Prüfung
 - 1.5.1.3. Informationen zur Rückkopplung
 - 1.5.2. Problemauswahl und -definition
 - 1.5.2.1. Fortschrittskontrolle
 - 1.5.2.2. Institutionelle Unterstützung
 - 1.5.2.3. Abgrenzung
 - 1.5.3. Definition der Projektziele
 - 1.5.3.1. Verwandte Ziele
 - 1.5.3.2. Arbeitsrichtlinien
 - 1.5.3.3. Analyse der Ziele
 - 1.5.4. Rechtfertigung des Projekts
 - 1.5.4.1. Relevanz des Projekts
 - 1.5.4.2. Nützlichkeit für die Bildungsgemeinschaft
 - 1.5.4.3. Durchführbarkeit
 - 1.5.5. Analyse der Lösung
 - 1.5.5.1. Hintergrund
 - 1.5.5.2. Zweck oder Vorzweck
 - 1.5.5.3. Ziele oder Umfang
 - 1.5.5.4. Kontext
 - 1.5.5.5. Aktivitäten
 - 1.5.5.6. Zeitplan
 - 1.5.5.7. Ressourcen und Verantwortlichkeiten
 - 1.5.5.8. Annahmen
 - 1.5.6. Aktionsplanung
 - 1.5.6.1. Planung von Abhilfemaßnahmen
 - 1.5.6.2. Arbeitsvorschlag
 - 1.5.6.3. Abfolge der Aktivitäten
 - 1.5.6.4. Abgrenzungen der Fristen
 - 1.5.7. Zeitplan für die Arbeit
 - 1.5.7.1. Arbeitsaufteilung
 - 1.5.7.2. Kommunikationsmittel
 - 1.5.7.3. Identifizierung von Projektmeilensteinen
 - 1.5.7.4. Blöcke der Reihe von Aktivitäten
 - 1.5.7.5. Die Aktivitäten identifizieren
 - 1.5.7.6. Erstellung eines Plans der Aktivitäten
 - 1.5.8. Spezifikation der personellen, materiellen und finanziellen Ressourcen
 - 1.5.8.1. Personalwesen
 - 1.5.8.2. Projektteilnehmer
 - 1.5.8.3. Rollen und Funktionen
 - 1.5.8.4. Materialien
 - 1.5.8.5. Ressourcen
 - 1.5.8.6. Projektdurchführung
 - 1.5.8.7. Technologisch
 - 1.5.8.8. Erforderliche Ausrüstung
 - 1.5.9. Bewertung
 - 1.5.9.1. Bewertung des Prozesses
 - 1.5.9.2. Auswertung der Ergebnisse

- 1.5.10. Abschlussbericht
 - 1.5.10.1. Leitfaden
 - 1.5.10.2. Beschränkungen
- 1.6. Beteiligte Akteure
 - 1.6.1. Schüler/Schülerinnen
 - 1.6.2. Eltern
 - 1.6.2.1. Familien
 - 1.6.3. Professoren
 - 1.6.3.1. Teams für Bildungsberatung
 - 1.6.3.2. Lehrkräfte der Schule
 - 1.6.4. Führungskräfte
 - 1.6.4.1. Zentren
 - 1.6.4.2. Städtische
 - 1.6.4.3. Autonome
 - 1.6.4.4. Nationale
 - 1.6.5. Gesellschaft
 - 1.6.5.1. Spanien im 21. Jahrhundert
 - 1.6.5.2. Soziale Dienste
 - 1.6.5.3. Städtische
 - 1.6.5.4. Vereinigungen
 - 1.6.5.5. Ehrenamtliches Lernen-Service
- 1.7. Inhalt
 - 1.7.1. Identitätskennzeichen
 - 1.7.1.1. Mikro oder Makro
 - 1.7.1.2. Einen Beitrag zur Bildungsgemeinschaft leisten
 - 1.7.2. Eigenschaften
 - 1.7.2.1. Ideologische
 - 1.7.2.2. Lehren
 - 1.7.2.3. Einheiten
 - 1.7.2.4. Zeiten
 - 1.7.2.5. Einrichtungen
 - 1.7.2.6. Lehrkräfte
 - 1.7.2.7. Führungskräfte
 - 1.7.3. Zielvorgaben und Verpflichtungen
 - 1.7.3.1. Ziele und Zielvorgaben
 - 1.7.3.2. Einbindung der Bildungswelt
 - 1.7.4. Besondere Werte
 - 1.7.4.1. Habitas
 - 1.7.4.2. Verhaltensweisen, die es fördert
 - 1.7.5. Methodik
 - 1.7.5.1. Berücksichtigung der Vielfalt
 - 1.7.5.2. Projektbezogene Arbeit A
 - 1.7.5.3. Denkbasiertes Lernen
 - 1.7.5.4. Digitales Lernen
 - 1.7.6. Organisatorische Struktur
 - 1.7.6.1. Grundlegendes Ziel
 - 1.7.6.2. Mission
 - 1.7.6.3. Theorie, Grundsätze und Werte
 - 1.7.6.4. Ziele und Strategien für den Wandel
 - 1.7.6.5. Pädagogische Konzeption
 - 1.7.6.6. Gemeinschaftliche Umgebung
- 1.8. Ziele
 - 1.8.1. Professoren
 - 1.8.1.1. Berater-Koordinator
 - 1.8.1.2. Zusammenarbeit bei der Modernisierung
 - 1.8.2. Pädagogische Ansätze
 - 1.8.2.1. Wirksamkeit
 - 1.8.2.2. Wertschätzung
 - 1.8.2.3. Entwurf
 - 1.8.2.4. Entwicklung
 - 1.8.2.5. Methoden implementieren
 - 1.8.3. Schulungsbedarf
 - 1.8.3.1. Kontinuierliche Weiterbildung
 - 1.8.3.2. Pädagogik
 - 1.8.3.3. Digitales Lernen
 - 1.8.3.4. Pädagogische Zusammenarbeit
 - 1.8.3.5. Methodologische Strategien
 - 1.8.3.6. Ressourcen für den Unterricht
 - 1.8.3.7. Erfahrungen austauschen



- 1.9. Ergebnisse
 - 1.9.1. Was soll bewertet werden?
 - 1.9.1.1. Wie soll die Untersuchung durchgeführt werden?
 - 1.9.1.2. Wer wird für die Durchführung des Tests verantwortlich sein?
 - 1.9.1.3. Wann findet die Untersuchung statt?
 - 1.9.1.4. SMART-Analyse: Relevanz, indem wichtige Themen angesprochen werden
 - 1.9.2. Globalität
 - 1.9.2.1. Bereiche
 - 1.9.2.2. Dimensionen
 - 1.9.3. Verlässlichkeit
 - 1.9.3.1. Reflexion
 - 1.9.3.2. Messungen
 - 1.9.3.3. Unterstützende objektive Beweise
 - 1.9.4. Prägnanz
 - 1.9.4.1. Copywriting
 - 1.9.4.2. Präsentation
 - 1.9.5. Operationalität
 - 1.9.5.1. Messung
 - 1.9.5.2. Durchführbare Ergebnisse
 - 1.9.5.3. Konsens angenommen und geteilt
- 1.10. Schlussfolgerung
 - 1.10.1. Digitalisierung
 - 1.10.2. Zusammenarbeit
 - 1.10.3. Transformation

Modul 2. Programmierungsphase des Bildungsprojekts: Ganzheitliche Analyse der Situation

- 2.1. Soziale Analyse
 - 2.1.1. Globalisierung
 - 2.1.2. Staat und Gesellschaft
 - 2.1.3. Zeitgenössische Politik und Ideologien
 - 2.1.4. Sozialer Wandel
 - 2.1.5. Informations- und Wissensgesellschaft
 - 2.1.6. Die Wohlfahrtsgesellschaft, Realitäten und Mythen
 - 2.1.7. Arbeit und Beschäftigungsfähigkeit
 - 2.1.8. Beteiligung der Bürger
 - 2.1.9. Diagnose des sozialen Kontextes
 - 2.1.10. Herausforderungen der heutigen Gesellschaft
- 2.2. Psychologische Analyse
 - 2.2.1. Anmerkungen zu Lerntheorien
 - 2.2.2. Dimensionen des Lernens
 - 2.2.3. Psychologische Prozesse
 - 2.2.4. Multiple Intelligenzen
 - 2.2.5. Kognitive Prozesse und das Metakognitive
 - 2.2.6. Strategien für den Unterricht
 - 2.2.7. Lernstile
 - 2.2.8. Bildungsbedarf und Lernschwierigkeiten
 - 2.2.9. Fähigkeiten des Denkens
 - 2.2.10. Beratung und Betreuung
- 2.3. Kulturelle Analyse
 - 2.3.1. Theorien über Kultur
 - 2.3.2. Kultur und kulturelle Entwicklung
 - 2.3.3. Komponenten der Kultur
 - 2.3.4. Kulturelle Identität
 - 2.3.5. Kultur und Gesellschaft
 - 2.3.6. Traditionen und Bräuche in der Kultur
 - 2.3.7. Kultur und Kommunikation
 - 2.3.8. Kultur und kulturelle Bildung
 - 2.3.9. Interkulturalität und Integration
 - 2.3.10. Krise und Herausforderungen in der Kultur
- 2.4. Technologische Analyse
 - 2.4.1. IKT und neue Technologien
 - 2.4.2. Innovation und Entwicklung
 - 2.4.3. Vor- und Nachteile der neuen Technologien
 - 2.4.4. Auswirkungen von IKT im Bildungswesen
 - 2.4.5. Internetzugang und neue Technologien
 - 2.4.6. Digitale Umgebung und Bildung
 - 2.4.7. *E-Learning* und *b-Learning*
 - 2.4.8. Kollaboratives Lernen
 - 2.4.9. Videospiele und Bildung
 - 2.4.10. IKT und Lehrkraftausbildung
- 2.5. Ethische Analyse
 - 2.5.1. Annäherung an die Ethik
 - 2.5.2. Ethik und Moral
 - 2.5.3. Moralische Entwicklung
 - 2.5.4. Grundsätze und Werte heute
 - 2.5.5. Ethik, Moral und Überzeugungen
 - 2.5.6. Ethik und Bildung
 - 2.5.7. Bildungsethik
 - 2.5.8. Ethik und kritisches Denken
 - 2.5.9. Werteerziehung
 - 2.5.10. Ethik und Projektmanagement
- 2.6. Business-Analyse
 - 2.6.1. Geschäftsplanung und Strategie
 - 2.6.2. Mission und Vision der Organisation
 - 2.6.3. Organisatorische Struktur
 - 2.6.4. Administrative Verwaltung
 - 2.6.5. Leitung
 - 2.6.6. Koordinierung
 - 2.6.7. Kontrolle
 - 2.6.8. Ressourcen
 - 2.6.8.1. Personalwesen
 - 2.6.8.2. Technologisch
 - 2.6.9. Angebot, Nachfrage und wirtschaftliches Umfeld
 - 2.6.10. Innovation und Wettbewerb

- 2.7. Analyse der Ziele und Vorgaben des Zentrums
 - 2.7.1. Definition von Zielen und Vorgaben
 - 2.7.2. Ziele des Zentrums
 - 2.7.3. Allgemeine Ziele
 - 2.7.4. Spezifische Ziele
 - 2.7.5. Pläne und Strategien
 - 2.7.6. Aktionen und Kampagnen
 - 2.7.7. Erwartete Ergebnisse
 - 2.7.8. Indikatoren für Leistung
- 2.8. Analyse der Schüler und des familiären Umfelds
 - 2.8.1. Merkmale der Umgebung des Schülers
 - 2.8.2. Der Sozialisierungsprozess
 - 2.8.3. Familienstruktur und -dynamik
 - 2.8.4. Erzieherisches Engagement der Familie
 - 2.8.5. Der Schüler und seine Bezugsgruppen
 - 2.8.6. Pädagogische Integration und Familie
 - 2.8.7. Berücksichtigung der Vielfalt
 - 2.8.8. Plan für die Koexistenz
 - 2.8.9. Selbstregulierung und Unabhängigkeit
 - 2.8.10. Leistungsfaktoren
- 2.9. Analyse von Bildungsagenten
 - 2.9.1. Definition von pädagogischen Interventionsmitteln
 - 2.9.2. Die Rolle des Bildungsmittlers
 - 2.9.3. Zivilgesellschaft und Organisationen
 - 2.9.4. Die Bildungsgemeinschaft
 - 2.9.5. Das Lehrpersonal
 - 2.9.6. Das Management
 - 2.9.7. Verantwortung der Massenmedien
 - 2.9.8. Führung und Bildung
 - 2.9.9. Die Lernumgebung
 - 2.9.10. Strategien zur Integration und Beteiligung

- 2.10. SWOT-Analyse
 - 2.10.1. Die SWOT-Matrix
 - 2.10.2. Schwächen
 - 2.10.3. Bedrohungen
 - 2.10.4. Stärken
 - 2.10.5. Gelegenheiten
 - 2.10.6. Erfolge
 - 2.10.7. Anpassungen
 - 2.10.8. Reaktionen
 - 2.10.9. Risiken
 - 2.10.10. Aktionslinien und Strategie

Modul 3. Phase der Integration des Bildungsprojekts in das Zentrum

- 3.1. Geltender Rechtsrahmen. Allgemeine Überlegungen und Inhalte des Bildungsprojekts
 - 3.1.1. Allgemeine Überlegungen
 - 3.1.2. Staatliche Vorschriften
 - 3.1.3. Verordnungen der Autonomen Gemeinschaften
 - 3.1.4. Organisation der Schule
 - 3.1.4.1. Allgemeine Überlegungen
 - 3.1.4.2. Theoretische Ansätze zur Schulorganisation
 - 3.1.4.3. Organisatorische Komponenten in Schulen
 - 3.1.5. Definition und Merkmale
 - 3.1.6. Werte, Ziele und Handlungsprioritäten entsprechend der Identität der Schule
 - 3.1.7. Gemeinsame grundlegende Aspekte für die Umsetzung des Lehrplans
 - 3.1.8. Pädagogische Linien
 - 3.1.9. Inhalt des Bildungsprojekts
 - 3.1.10. Zu berücksichtigende Aspekte
- 3.2. Aktionsplan für Tutorials
 - 3.2.1. Allgemeine Überlegungen
 - 3.2.2. Ziele
 - 3.2.3. Tutorien
 - 3.2.3.1. Funktionen des Tutors
 - 3.2.3.2. Zuweisung von Tutorien
 - 3.2.3.3. Organisation von Tutorien

- 3.2.4. Koordinierung der Zyklen
 - 3.2.4.1. Wahl des Koordinators
 - 3.2.4.2. Funktionen des Zyklus
 - 3.2.4.3. Aufgaben des Koordinators
- 3.2.5. Verstärkung
- 3.2.6. Aktionen und Aktivitäten
 - 3.2.6.1. In Bezug auf die Schüler
 - 3.2.6.2. In Bezug auf die Familie
 - 3.2.6.3. In Bezug auf das Lehrpersonal und die Schulorganisation
 - 3.2.6.4. Im Verhältnis zu anderen Bildungsakteuren
- 3.2.7. Bewertung der Schüler
 - 3.2.7.1. Instrumente
 - 3.2.7.2. Phasen
 - 3.2.7.3. Kriterien für die Benotung
 - 3.2.7.4. Förderung von Schülern
- 3.2.8. Bewertung von Lehrkräften. Bewertung anderer Bildungsanbieter
- 3.2.9. Bewertung des Aktionsplans für den Unterricht
- 3.2.10. Zu berücksichtigende Aspekte
- 3.3. Plan für Schulschwänzen
 - 3.3.1. Allgemeine Überlegungen
 - 3.3.2. Definition von Schulschwänzen
 - 3.3.3. Typologie des Schulschwänzens
 - 3.3.4. Ziele des Programms
 - 3.3.5. Aktionsverfahren
 - 3.3.5.1. Vorbereitungsphase
 - 3.3.5.2. Interventionsphase
 - 3.3.5.3. Bewertungsphase
 - 3.3.6. Aufzeichnung des Zuspätkommens
 - 3.3.7. Rechtfertigung für Zuspätkommen und Pünktlichkeit
 - 3.3.8. Vorladungen und Protokolle
 - 3.3.9. Schreiben und Bericht der Abweichung
 - 3.3.10. Zu berücksichtigende Aspekte
- 3.4. Pläne zur Berücksichtigung von Vielfalt und Integration im Bildungsbereich
 - 3.4.1. Allgemeine Überlegungen
 - 3.4.2. Organisatorische Maßnahmen
 - 3.4.3. Anpassungen des Zugangs
 - 3.4.4. Signifikante Anpassungen
 - 3.4.5. Persönliche Ressourcen
 - 3.4.6. Materielle Ressourcen
 - 3.4.7. Beteiligte Akteure
 - 3.4.8. Protokolle, die der Tutor/in der Schule mit den Schülern einhalten muss
 - 3.4.9. Überwachung des Aktionsplans
 - 3.4.10. Zu berücksichtigende Aspekte
- 3.5. Plan für Zusammenleben und Gleichstellung
 - 3.5.1. Allgemeine Überlegungen
 - 3.5.2. Diagnose des Zustands des Zusammenlebens in der Schule
 - 3.5.3. Ziele
 - 3.5.4. Organisatorische und operative Kriterien
 - 3.5.5. Modelle der Aktion
 - 3.5.5.1. Ein Aktionsmodell, das auf Prävention und die Schaffung eines Klimas der Gleichheit und Chancengleichheit abzielt
 - 3.5.5.2. Aktionspläne
 - 3.5.5.2.1. Für die allgemeine Organisation und Planung der Schule
 - 3.5.5.2.2. Im Bereich der Nachhilfe
 - 3.5.5.2.3. Im Bereich der Bildungsberatung
 - 3.5.5.2.4. Im Bereich der Aktivitäten im gemeinsamen Raum
 - 3.5.5.2.5. Im Bereich der Familienaktivitäten
 - 3.5.5.3. Handlungsmodell in Bezug auf Schüler, die sich entgegen den Regeln des Zusammenlebens verhalten
 - 3.5.5.4. Handlungsmodell in Bezug auf Schüler, die sich in einer Weise verhalten, die dem Zusammenleben in der Schule ernsthaft schadet
 - 3.5.6. Überwachung des Aktionsplans
 - 3.5.7. Aktionsprotokoll für den Umgang mit Situationen von Gewalt unter Gleichaltrigen
 - 3.5.8. Protokoll für Maßnahmen im Falle von Aggressionen gegen Lehrkräfte
 - 3.5.9. Andere Protokolle für Aktionen
 - 3.5.10. Zu berücksichtigende Aspekte

- 3.6. Übergangsplan zwischen den Phasen
 - 3.6.1. Allgemeine Überlegungen
 - 3.6.2. Beteiligtes Personal
 - 3.6.3. Plan für den Übergang von Vor- zur Grundschule
 - 3.6.4. Plan für den Übergang von der Grundschule zur Mittelstufe
 - 3.6.5. Werbung
 - 3.6.6. Ziele
 - 3.6.7. Methodische Leitlinien
 - 3.6.8. Bewertung
 - 3.6.9. Nachbereitungstreffen
 - 3.6.10. Zu berücksichtigende Aspekte
 - 3.7. Pläne zur Leseförderung
 - 3.7.1. Allgemeine Überlegungen
 - 3.7.2. Analyse des Bedarfs im Bereich des Lesens in der Schule
 - 3.7.3. Ziele
 - 3.7.4. Strategien zur Erreichung der Ziele
 - 3.7.5. Methodik
 - 3.7.6. Vorgeschlagene Aktivitäten
 - 3.7.7. Ressourcen
 - 3.7.8. Bewertung des Leseplans
 - 3.7.9. Vorlagen
 - 3.7.10. Zu berücksichtigende Aspekte
 - 3.8. Aufnahmeplan der Schule
 - 3.8.1. Allgemeine Überlegungen
 - 3.8.2. Allgemeine Ziele
 - 3.8.3. Zuständigkeiten
 - 3.8.4. Newcomer-Schüler
 - 3.8.4.1. Allgemeine Aspekte
 - 3.8.4.1.1. Vor dem Beitritt
 - 3.8.4.1.1.1. Einschreibung, Information und Vorbereitung
 - 3.8.4.1.2. Eingliederung
 - 3.8.4.1.2.1. Willkommen
 - 3.8.4.1.2.2. Eingliederung in das Klassenzimmer
 - 3.8.4.1.3. Nach der Eingliederung
 - 3.8.4.1.3.1. Ersteinschätzung und Bedarfsermittlung
 - 3.8.4.1.3.2. Koordinierung der Bildungsakteure
 - 3.8.4.1.3.3. Planung der Folgemaßnahmen
 - 3.8.4.1.4. Überwachung und Möglichkeiten
 - 3.8.4.1.5. Bewertung des Prozesses
 - 3.8.4.2. Neu angekommene Schüler zu Beginn des akademischen Jahres nach Beginn des akademischen Jahres
 - 3.8.4.3. Neu angekommene Schüler nach Beginn des Schuljahres
 - 3.8.4.4. Neu zugewanderte Schüler ohne Sprachkenntnisse
 - 3.8.5. Neu eingetroffenes Lehrpersonal
 - 3.8.5.1. Allgemeine Aspekte
 - 3.8.5.2. Neu angekommene Lehrkräfte zu Beginn des Schuljahres
 - 3.8.5.3. Neu eingetroffene Lehrkräfte nach Beginn des Schuljahres
 - 3.8.6. Nicht lehrendes Personal
 - 3.8.6.1. Allgemeine Aspekte
 - 3.8.6.2. Neu eingetroffenes nicht lehrendes Personal zu Beginn des Schuljahres
 - 3.8.6.3. Nicht lehrendes Personal, das nach Beginn des akademischen Jahres eintrifft
 - 3.8.7. Musterplan für den Empfang von Studenten
 - 3.8.8. Musterplan für den Empfang von Lehrkräften
 - 3.8.9. Modell des Einführungsplans für nicht lehrendes Personal
 - 3.8.10. Zu berücksichtigende Aspekte
- 3.9. Interne Regeln und Vorschriften
 - 3.9.1. Allgemeine Überlegungen
 - 3.9.2. Einschreibung der Schüler an der Schule
 - 3.9.3. Zeiten für die Ankunft und das Verlassen
 - 3.9.4. Abwesenheit und Vertretungen
 - 3.9.4.1. Abwesenheit von Studenten und Vertretungen
 - 3.9.4.2. Abwesenheit und Vertretung von Lehrkräften und Nicht-Lehrkräften

- 3.9.5. Protokoll für die Verabreichung von Medikamenten
 - 3.9.5.1. Allgemeine Kriterien
 - 3.9.5.2. Gesundheitsprotokoll
 - 3.9.5.3. Vorhersehbare und nicht vorhersehbare Notfälle
 - 3.9.5.4. Erste-Hilfe-Kasten
 - 3.9.5.5. Verabreichung von Medikamenten
 - 3.9.5.6. Anhänge
- 3.9.6. Unfallprotokoll
 - 3.9.6.1. Allgemeine Kriterien
 - 3.9.6.2. Geringfügige und ernste Situationen
- 3.9.7. Protokoll über außerschulische und ergänzende Ausflüge
- 3.9.8. Protokoll für die Verwaltung von Schulräumen und -einrichtungen
 - 3.9.8.1. Allgemeine Kriterien
 - 3.9.8.2. Sicherheit und Überwachung des Zentrums
 - 3.9.8.3. Büro des Hausmeisters
 - 3.9.8.4. Gemeinschaftsbereiche
 - 3.9.8.5. Klassenzimmer
 - 3.9.8.6. Nutzung der Computereinrichtungen
 - 3.9.8.7. Andere
- 3.9.9. Mentorentreffen
- 3.9.10. Zu berücksichtigende Aspekte
- 3.10. Projekte entwerfen
 - 3.10.1. Bildungsprojekt Schulkantine
 - 3.10.2. Notfallplan
 - 3.10.3. Innovationsprojekt
 - 3.10.4. Programm zur Wiederverwendung, Ersetzung und Erneuerung von Schulbüchern
 - 3.10.5. Plan zur Verbesserung
 - 3.10.6. Lehrplan Projekt
 - 3.10.7. Sprachprojekt
 - 3.10.8. Bildungsmarketingplan
 - 3.10.9. Plan für die Weiterbildung von Lehrkräften
 - 3.10.10. TIC-Projekte
 - 3.10.11. Weitere Informationen

Modul 4. Umsetzungsphase des Bildungsprojekts: Schlüsselfaktoren für ein effizientes und effektives Bildungsprojekt

- 4.1. Pädagogische Führung. Wie viele von uns gibt es?
 - 4.1.1. Allgemeine Überlegungen
 - 4.1.2. Theorien, die uns die Figur des Leader näher bringen
 - 4.1.3. Wesentliche Führungskompetenzen
 - 4.1.4. Führungsmodelle
 - 4.1.5. Europäische Trends in der pädagogischen Führung
 - 4.1.6. Werkzeuge für effektive und effiziente Führung
 - 4.1.7. Phasen der Entwicklung zu einer Führungspersönlichkeit
 - 4.1.8. Soziale Fähigkeiten
 - 4.1.9. Emotionale Fähigkeiten
 - 4.1.10. Zu berücksichtigende Aspekte
- 4.2. Vorbereitung. Wer sind wir?
 - 4.2.1. Allgemeine Überlegungen
 - 4.2.2. Definition des Bildungsprojekts
 - 4.2.3. Beziehung des Bildungsprojekts zu anderen Dokumenten
 - 4.2.4. Komponenten des Bildungsprojekts
 - 4.2.5. Auswirkungen des Bildungsprojekts
 - 4.2.6. Definition des Prozesses
 - 4.2.7. Aktionsplanung
 - 4.2.8. Vorschlag
 - 4.2.9. Beispiele für die Planung der Ausarbeitung eines Bildungsprojekts
 - 4.2.10. Zu berücksichtigende Aspekte
- 4.3. Analyse der Situation. Wo sind wir?
 - 4.3.1. Allgemeine Überlegungen
 - 4.3.2. Definition des Prozesses
 - 4.3.3. Analyse des Standortes
 - 4.3.3.1. Bögen zur Standortanalyse
 - 4.3.4. Analyse des Umfelds
 - 4.3.4.1. Bögen zur Umweltanalyse
 - 4.3.5. Musterbericht des Managementteams an die verschiedenen Bildungsagenturen
 - 4.3.6. Umfrage zum Bildungsprojekt
 - 4.3.7. Zu berücksichtigende Aspekte

- 4.4. Bewusstseinsbildung. Warum brauchen wir alle?
 - 4.4.1. Allgemeine Überlegungen
 - 4.4.2. Definition des Prozesses
 - 4.4.3. Aktionsplanung
 - 4.4.4. Vorschlag
 - 4.4.5. Beispiele für die Planung der Sensibilisierung eines Bildungsprojekts
 - 4.4.6. Zu berücksichtigende Aspekte
- 4.5. Ausarbeitung. Was wollen wir?
 - 4.5.1. Allgemeine Überlegungen
 - 4.5.2. Definition des Prozesses
 - 4.5.3. Grundsätze, Werte und Zeichen der Identität der Schule
 - 4.5.4. Grundlegende Ziele. Prioritäten
 - 4.5.5. Genehmigung und Validierung
 - 4.5.6. Diffusion
 - 4.5.7. Vorlagen
 - 4.5.8. Zu berücksichtigende Aspekte
- 4.6. Umsetzung. Wie machen wir das?
 - 4.6.1. Allgemeine Überlegungen
 - 4.6.2. Definition des Prozesses
 - 4.6.3. Vorlagen
 - 4.6.4. Zu berücksichtigende Aspekte
- 4.7. Überwachung und Bewertung. Wie kommen wir dorthin?
 - 4.7.1. Allgemeine Überlegungen
 - 4.7.2. Definition des Prozesses
 - 4.7.3. Gültigkeit und Überprüfung
 - 4.7.4. Vorlagen
 - 4.7.5. Zu berücksichtigende Aspekte
- 4.8. Neugestaltung des Bildungsprojekts. Machen wir weiter?
 - 4.8.1. Allgemeine Überlegungen
 - 4.8.2. Definition des Prozesses
 - 4.8.3. Zu berücksichtigende Aspekte
- 4.9. Koordinierung zwischen unipersonalen und kollegialen Führungsgremien. Wie sollen wir uns koordinieren?
 - 4.9.1. Allgemeine Überlegungen
 - 4.9.2. Definition des Prozesses
 - 4.9.3. Unipersonale Körper
 - 4.9.4. Kollegiale Führungsgremien
 - 4.9.5. Zu berücksichtigende Aspekte
- 4.10. Beteiligung der verschiedenen Bildungsanbieter. Wie werden wir teilnehmen?
 - 4.10.1. Allgemeine Überlegungen
 - 4.10.2. Definition des Prozesses
 - 4.10.3. Beteiligungs- und Verwaltungsmodell
 - 4.10.4. Einbindung der Familien
 - 4.10.5. Teilnahme von Lehrkräften
 - 4.10.6. Einbindung von nicht-lehrendem Personal
 - 4.10.7. Teilnahme von Schülern
 - 4.10.8. Einbindung der Umgebung
 - 4.10.9. Zu berücksichtigende Aspekte



*Eine einzigartige, wichtige
und entscheidende
Fortbildungserfahrung, die Ihre
berufliche Entwicklung fördert"*

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



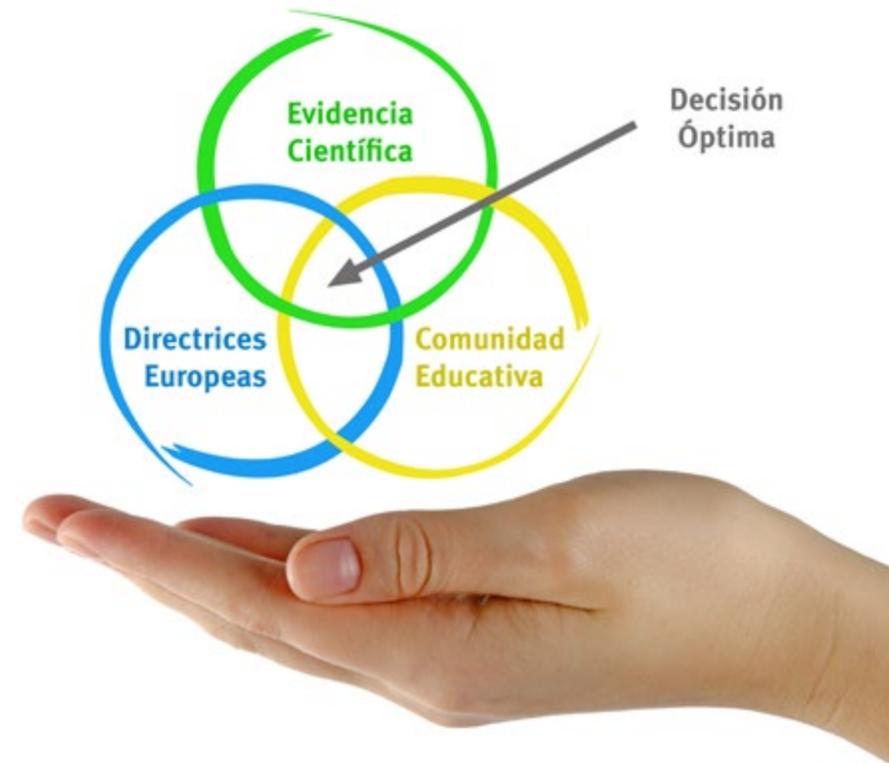
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

An der TECH Education School verwenden wir die Fallmethode

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten Fällen konfrontiert, die auf realen Situationen basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode.

Mit TECH erlebt der Erzieher, Lehrer oder Dozent eine Art des Lernens, die an den Grundfesten der traditionellen Universitäten in aller Welt rüttelt.



Es handelt sich um eine Technik, die den kritischen Geist entwickelt und den Erzieher darauf vorbereitet, Entscheidungen zu treffen, Argumente zu verteidigen und Meinungen gegenüberzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Lehrer, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Gelernte wird solide in praktische Fähigkeiten umgesetzt, die es dem Pädagogen ermöglichen, das Wissen besser in die tägliche Praxis zu integrieren.
3. Die Aneignung von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen aus dem realen Unterricht erleichtert und effizienter gestaltet.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Lehrer lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 85.000 Pädagogen mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachlehrkräften, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pädagogische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt die innovativsten Techniken mit den neuesten pädagogischen Fortschritten an die Spitze des aktuellen Geschehens im Bildungswesen. All dies in der ersten Person, mit maximaler Strenge, erklärt und detailliert für Ihre Assimilation und Ihr Verständnis. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

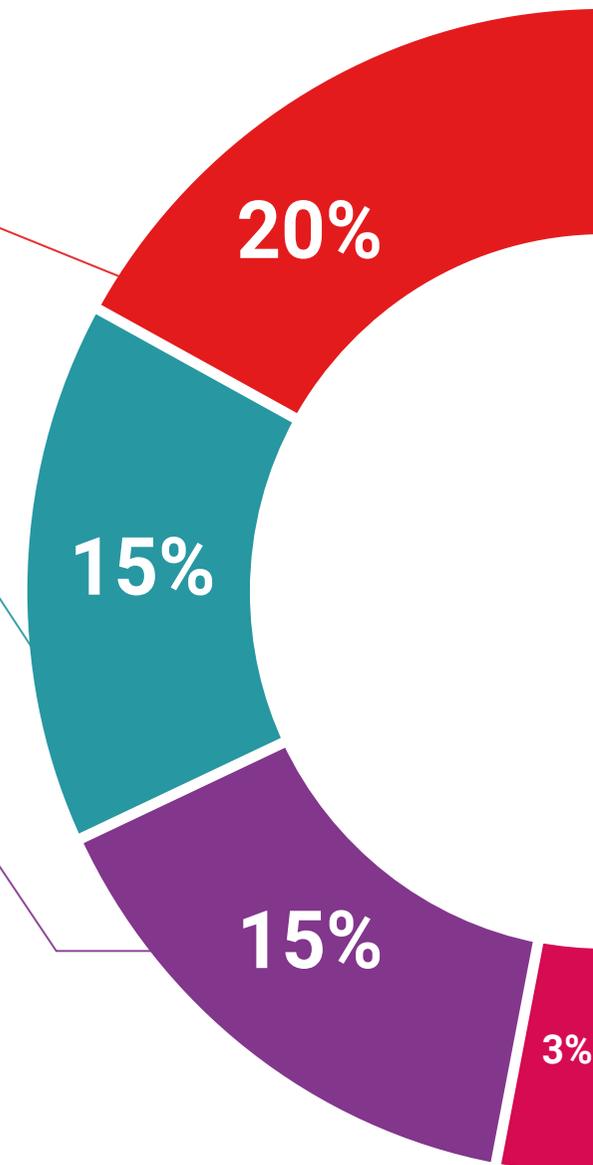
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

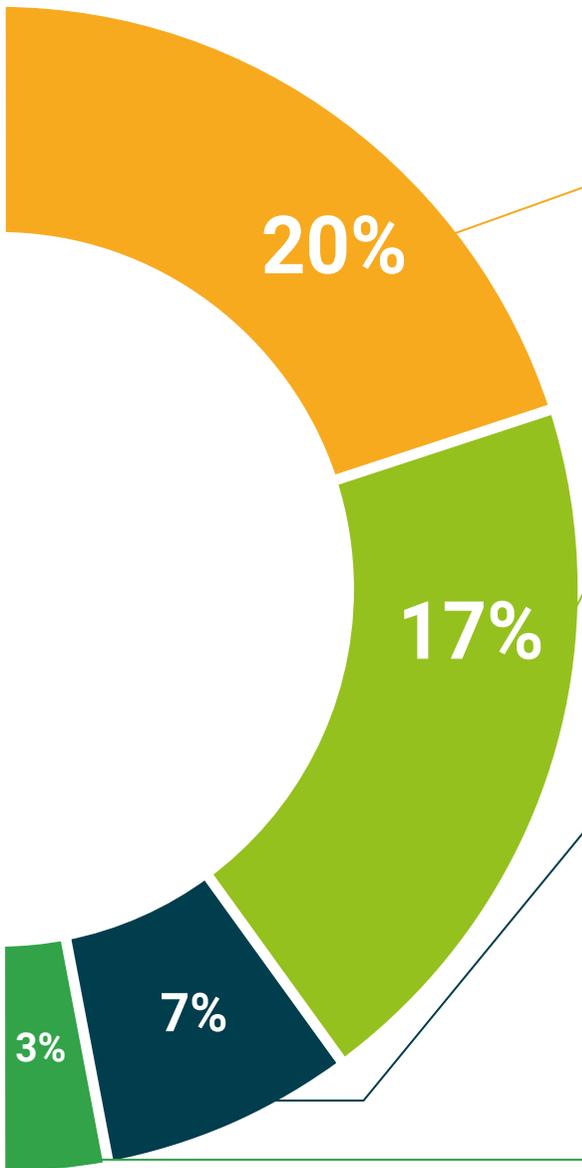
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Programmierung bei der Umsetzung von Bildungsprojekten garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Hochschulabschluss, ohne lästige Reisen oder Formalitäten"

Dieser **Universitätsexperte in Programmierung bei der Umsetzung von Bildungsprojekten** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Programmierung bei der Umsetzung von Bildungsprojekten**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **600 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Programmierung
bei der Umsetzung
von Bildungsprojekten

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Programmierung bei der Umsetzung
von Bildungsprojekten

